
Bei Ford kommen 2586 Weihnachtspäckchen zusammen

Allen Corona-Widrigkeiten zum Trotz hat die Belegschaft von Ford auch dieses Jahr wieder Weihnachtsgeschenke für bedürftige Kinder in Osteuropa gesammelt. Rund 50 Beschäftigte des Automobilherstellers an allen deutschen Standorten halfen mit, insgesamt 2586 Päckchen, die die Belegschaft gemeinsam mit Partnern und Lieferanten gepackt und gesendet hat weiterzuleiten.

Die Mitarbeiter konnten zwei Wochen lang an den deutschen Unternehmensstandorten Köln, Saarlouis und Aachen an insgesamt elf Sammelstellen auf den unterschiedlichen Werksgeländen ihre Weihnachtspäckchen abgeben. Darüber hinaus wurden im Kölner Raum noch neun externe Sammelstellen beispielsweise bei Kindergärten eingerichtet, so dass auch Menschen außerhalb des Unternehmens ortsnahe ihre Spende abgeben konnten. Bei Ford wurden dann alle Päckchen gesammelt und für den Transport auf 27 Paletten verstaut.

Gemeinsam mit den von der Aktion „Kinder helfen Kindern“ gesammelten Weihnachtsspenden werden die Geschenke mit etwa 30 Lastwagen nach Moldawien, Rumänien, Bulgarien und in die Ukraine gebracht. Sie werden dann von Helfern der karitativen Einrichtungen vor Ort an Kinder und Jugendliche in Kindergärten, Schulen, Kranken- und Waisenhäuser sowie Behinderteneinrichtungen verteilt.

Aber auch benachteiligte Familien im Kölner Raum werden von Ford zu Weihnachten unterstützt. Jeweils 7500 Dollar (ca. 6200 Euro) stellte der Automobilhersteller über seine gemeinnützige Stiftung zwei karitativen Einrichtungen zur Verfügung, um Geflüchtete und benachteiligte Familien mit warmer Kleidung und Weihnachtsgeschenken zu erfreuen.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Bei Ford wurden 2586 Weihnachtspäckchen für Kinder und Jugendliche in Osteuropa verladen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford/Ursula Nerger